

Tjibogo, Preanger, J. B. LEDRU (Museum Paris); Sukabumi, ca. 700 M. (2000'), 1893, H. FRUHSTORFER (Museum Paris); Wonosobo, V 1909, Semarang, VII 1909 und Nongkodjadar, I 1911, E. JACOBSON (Museum Helsingfors und Museum Leyden).

Die var. *pallescens* stammt aus:

Java, Semarang, VII 1909, E. JACOBSON (Museum Helsingfors) und Pengalengan, ca. 1300 M. (4000'), 1893, H. FRUHSTORFER (Museum Paris).

14. *Eurystylus costalis* STÅL.

Stål, Öfv. Svenska Vet. Ak. Förh., 1870, 7, p. 671. — Kirkaldy, Trans. Ent. Soc. Lond., 1902, p. 262, Taf. VI, fig. 13 u. 20. — POPPIUS, Öfv. Finska Vet. Soc. Förh., LIII, A, No. 4, p. 6.

Java, Gunung Ardjuno, GIANELLI (Museum Helsingfors), Philippinen; Sumatra; Mentawai.

GIANELLIA n. gen.

Der Körper ist gedrunken und gewölbt, unpunktiert und unbehaart, glänzend. Der Kopf ist vertical, von vorne gesehen mässig vorgezogen, etwas breiter als lang, von der Seite gesehen etwas höher als lang. Die Stirn ist an der Basis undeutlich gerandet, der Länge nach gefurcht, flach gewölbt. Die Augen gross und hervorspringend, den Vorderrand des Halsschildes berührend, glatt, vorne seicht ausgeschweift. Der Clypeus ist mässig hervortretend, leicht nach hinten vorgezogen, von der Stirn abgesetzt; die Lorae ziemlich breit, von vorne gesehen deutlich gerundet hervortretend. Die Wangen sind mässig hoch, die Kehle kurz, vertical; der Gesichtswinkel etwas spitz. Das Rostrum erstreckt sich über die Spitze der Mittelhüften; das erste Glied etwas verdickt, die Basis der Vorderhüften nicht überragend. Die Fühler sind etwas oberhalb der Spitze des Augenvorderrandes ein-